Nordamerifa.

* Aus newnork wird ber Londoner "Times" telegraphiert, man fei ber Unficht, bag bie überfchmeng: liche Gilberagitation vorüber fei. Auf einigen Bebieten fei ein lebhaftes Geichaft. Der Beigen erzielte geftern ben bochften Breis Diefes Jahres.

* Aus Can Francisco meldet ber Dailn Chronicle: Gine Befellichaft von japaniichen Ingenieuren und Buttenfundigen ift eingetroffen, welche die großen Stohlwerfe Europas und Amerifas befichtigen foll. Man plant in ben Roblengebieten Gudjapans mit einem Roftenaufwand von 2 Mill. Dollars ein Stahlwerf gu

Dar:c&: Salaam, 9. Nov. Das Obergericht hat ben Plantagenbefiger Friedrich Schröber gu fünf Jahren Befängnis verurteilt.

Berichiedenes.

* Aus Gera meldet die Fr. 3tg.: In Beulenroba find in vergangener Racht 21 gefüllte Scheunen abgebrannt; erft bor 4 Bochen find hier 15 Schou-

* Raffel. Gin Großfeuer ift in Duber: ftabt ausgebrochen; einige 20 Bebande find einge= äschert worden.

* Aus Glat wird gemeldet: In Landet find 5 beim Gifenbahnbau Landef-Glat beichäftigte Arbeiter burch Ginatmen von Rohlenorydgas verungludt. 4 berielben find bereits gestorben.

Paris. Un ber Nordfufte von Fraufreich mutet ein furchtbarer Sturm.

* "In der Site des Wefechts." Gine ergögliche Weichickte, die allerdings bem Betroffenen nicht angenehm mar, foll fich fürglich in einem oftpreußischen Städtchen bei einer Berfteigerung ereignet haben. Unter anderem ergriff ber Ausrufer auch einen Uebergieber und einen Regenschirm. Beides murde für die üblichen Breife verfauft. Nach Beendigung der Berfteigerung, ale ber Augrufer beimgeben wollte, vermißte er fomobl Uebergieber mie Regenschirm. Dan glaubte anfänglich, baß Diebe fich bas Webrange gu Rute gemacht hatten, es ftellte fich bann aber beraus, daß beibe Begenftanbe - - pom Gigentumer felbft in der Sige des Befechis losgeichlagen worben maren.

Bandel, Gewerbe & Landwirtschaft.

+ Bom Begirf Marbad, 9. Nov. Die Reliern find nun wieder für ein Jahr gur Rube gefommen und hat fich ber im Verlaufe bes Vorsommers jo aussichis= polle, in den Nachsommer- und Berbstmonaten aber burch bas fast beständig regnerische Wetter fo trube fich anschauende Beinherbst doch noch freundlich und erfreulich geftaltet, jo bag die Gulle ber Trauben ihre Reife, bas Beinerzeugnis befriedigende Bute erzielten und ber Wein felbft - bei fur bie Ronfumenten anfange gunftigen Breifen - reißenden Abiat fand. Die Breife bewegten fich beuer bei uns, je nach Lage ber

Die Veilchendame.

Roman von Carl Görlit.

(Schluß.)

XVI.

Lamprecht in ihrem Bimmer allein.

Namen von feinen Lippen.

ftud ibm gang gebore.

Um Morgen bes nachsten Tages finden wir Johanna

Die Klingel wurde gezogen; Johanna erhob sich

von ihrem Blage, als murbe fie von einer Feber boch=

geschnellt, und preste die Hand auf ihre vor erwartender

Spannung wogende Bruft. Mit burch die Liebe prophe-

tifch geicharftem Beifte wußte fie genau, wer in ihrer

"Johanna!" Bum erstenmale borte fie ihren mahren

In bem Rennen biefes Ramens - nachbem er

Im nachften Augenblide lag fie, Die Beimatlofe,

bon feinen Urmen eng umfangen an feiner Bruft.

Bwölf harte Prüfungejahre waren für fie im Schofe

ber Beit verfunten; jest batte fie alles wiebergefunden,

mas fie einft im Elternhaufe befeffen: Beimat, Liebe,

naberte, faben fie an deffen Gingang bas fleine Blumen-

madden fieben. Die wiedergenefene Emmy bot nach

ihrer Rrantheit heute jum erftenmale wieder Blumen feil.

Rojen beraus, reichte fie feiner Braut und gab bann

ber Rleinen einen blanten Thaler. Das Rind mar por

Freude gang befturgt, als es vernahm, daß biefes Geld-

nahm und bezahlte, bas Rind mit finnender Teilnahme

"Emmy Lamprecht," lautete Die Untwort.

Mis fic bas Brautpaar nachher bem Cafe Ronal

Surt nahm aus bem Rorbe ber Rleinen zwei icone

Johanna hatte, mahrend ihr Berlobter bie Rofen

"Cag, Rleine," fragte fie bann liebevoll, "wie heißt bu?"

Johanna unterbrudte nur mit Duihe einen Schrei.

Sie zog die Rleine in ben Flur bes Café Ronal bin:

Rabe mar. Gleich barauf trat Rurt in ben Galon.

alles mußte - lag bas umfaffende Geftanbnis.

Unieben, Glang - in feinen Urmen.

Beinberge, ber Beschaffenheit und Sortierung ber Trauben | linger 50-54 M., Rot gem. 40-41 M., Schwarze und je nach ber Zeit des Gintaufs burchichnittlich gwis ichen 60-140 M.; die herrichaftlichen Beine g. B. Die Schaubed-Bruffelle'iden Erzeugniffe in Rleinbottwar wurden bis zu 210 M. p. 3 heftol. (Clevner) erfteigert. Mancher verfpatete Beinliebhaber mar noch froh, icon eingefellerten Bein erhalten gu fonnen. Die Erwartungen haben fich heuer bezüglich ber Wille, fonders lich aber auch bezüglich ber Bute übertroffen, wenngleich ber reingehaltene heurige Durchichnittewein "furg" werden Doch wird biefer Mangel burch bie 3. T. niedrigen Breife in etwas ausgeglichen und trinft man heur wenigftens billigen Wein, welcher ber traurigen Berühmtheit eines 1894ers mohl nicht ausgesett ift. -Der fast überall bei uns fühlbare, ftridhweise gaft gangliche Ausfall bes Obftes und ber gulest hochstebenbe Opftpreie veranlafte bener die Weingartner, wie andere Brivatleute, einen Teil des Beins und ben Treftern proport. Buders und Wafferguthaten beigumengen, um bieraus bas notwendige Sausgetrant ju gewinnen. Das Rebhols zeigt fich recht ausgereift und läßt ben Beftand beefelben in diefer hinficht auf fommendes Jahr wieder Gutes hoffen. - Bas bie Ernteergebniffe bei ben übrigen Relbfrüchten anbetrifft, fo fann man bei une im Bergleich ju andern Gegenden bes Landes immer noch mit bem regnerifchen Sahrgang gufrieben fein, indem 3. B. die Getreibeernte doch noch im alls gemeinen leidlich vom Regen verichont, eingeheimst werden fonnte. Noch erträglicher ging es auch vielen

bei der Dehmdernte, obwohl mandem Landwirt fein ganger Dehindbestand fast völlig wertlos gemacht murbe. - Die Kartoffeln find trot ber langen Raffe ber Gute nach recht genießbar geworben, mahrend bie Ertrage durch diefes regnerische Better fehr benachteiligt worben find. - Die Rrant= Ruben= und Cichoriengewächse find fast allgemein reichlich gediehen, obwohl das Rraut ftrichweise burch Raupenfraß erheblich geschädigt murbe.

Landesproduttenbörfe.

Stuttgart, 9. Nov. In der abgelaufenen Boche brachten die amerifanischen Betreideborfen eine erneute Bauffe, jo daß die Preife fur Brotfruchte den hochften Stand Diefes Jahres erreicht haben. England taufte wieder große Quantitaten Weigen gu den erhöhten Gorberungen. Das Angebot in ausländischen Weigen ift ichwach und find Breife boch. Die Landmartte maren ftait befahren bei giemlich unveranderten Breifen. Auf bem Sopfenmarft murden 100 Ballen gum Breife

von 15-55 M. per Bentner für geringe und mittlere

Wir notieren per 100 Rilogr .: Beigen, Ulfa 19 M. 75 Bf. bis 20 M. 50 Bf., Uzima Micolojoff 20 M. bis 20 M. 25 Pf., Uzima Roftoff 19 M. 50 Pf. bis 19 M. 75 Pf., Saronia 19 M. 50 Pf. bis 19 M. 75 Pf., Ruman. 19 M. 50 Rf bie 20 M, 50 Bf., Amerif. 19 M. 75 Bf. bie 20 M. 75 Bf., Rernen Oberlander 19 M. 50 Bf., Roggen, ruffic 15 M. 50 Bf. bis 16 M. 25 Bf. Muman. 16 M. 25 Pf., Gerfte bager. 17 M 50 Pf. Bfalger 17 M. 25 Af. bis 17 M. 50 Af., ungarifch 18 M. 50 bis 19 M. Hafer, Alb 13 M. bis 15 M. 30 Pf., ruff. 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 60 Pf. amerif. 15 M. bis 15 M. 25 Bf., Mais Mired 11 M. bie 11 M. 25 Pf., weißer amerif. 11 M. 25 Pf., Laplata 10 Mt. 75 Bf., bis 11 Mt. 25 Bf.

Weinpreise.

Beineberg, 9. Nov. Die Berfteigerung bes Gre trägniffes der Weingärtnergesellichaft fand bet lebhafter Beteiligung ftatt, alles pertauft, Breife für 1 Settol .: Aleoner 51-55 M., Beigriesling 50-53 M., Erol=

und nach wenigen Augenbliden wußte fie, daß fie ihre

Richte, Die Tochter ihres Bruders Baul, por fich habe.

Gine Stunde fpater hielt eine Drofchte in einer

entfernten Stadtgegend vor dem Saufe, beffen Dach-

ftübchen die arme Familie Lamprecht bewohnte. Bon

Emmy geführt, fliegen Johanna und ihr Berlobter bie

brei fteilen Treppen hinauf. Wieberholt hatte Johanna

nach ihrem verschollenen Bruber geforscht, ba er aber

feine armielige Dachftube nur von einem anderen Mieter

abgemietet hatte, mar fein Rame nicht in ben Bohn:

Mis fie Die Thur gur Dachfammer öffnete, ichauberte

fie, ihren Bruder in foldem Glend gu finden; ihr Berg

ergrimmte noch einmal wieber, als fie fich erinnerte,

wer ber Urheber Diefes Glends mar. Im Beift horte

fie Die Worte wieder, welche Ortmann einft gleißnerisch

geiprochen : "Ge foil für mich Chrenfache fein, bas

ben Lamprechtichen Rindern durch mich verloren gegangene

Lug und Trug, Wortbruch und indirefter Mord!

auf ben Anien. Gin Schlaganfall hatte ihn getroffen.

fommft bu gu fpat, nein, nicht gu fpat; benn ich weiß

nun, daß meine Frau und Tochter eine Freundin an

bir haben und nicht allein ftehen werben, nun tann ich

ruhig fterben. Rein, weint nicht; gonnt mir die Ruhe,

mein größtes Leiben mar ja, baß ber Schlaf mir

immer fehlte. Run werbe - ich - endlich - fchlafen

barer Sauch, ein Lächeln verklarte fein Geficht - ein

XVII.

Frühling und Sommer waren längft vergangen.

Ein munbericoner Berbittag, ber bie Barme bes

Das lette Bort verflang wie ein taum vernehms

ihren Bruber wiedergefunden als - Sterbenden.

Therefe lag vor bem Lager ihres Mannes weinenb

Endlich hatte Johanna nach jahrelanger Trennung

"Johanna", sprach ber Rrante leife, "für mich

ungeanzeiger ber Refibeng gu finden gemefen.

Bermögen wieder gu erfegen !"

riest. I 38-39 M., Schwarzriest. II 26 M., Beißwein mit Beifriesling 34-36 M., Beifwein I 28 bis 30 M., Weißwein II 28 M.

Redarfulm, 6. Nov. Bu ber heutigen Weinmofts versteigerung der Weingärtnergesellschaft hatten sich Räufer aus allen Teilen bes Lanbes außerft goblreich eingefunden und ging bas fämtliche ausgebotene Quantum flott ab. Berfauft murben: Rlevner 18 heftol. à 55-57 M. Trollinger 162 Seft. à 40-43 M. Schw. Riesling I. Mt. 282 heft, à 33-36 M. Schw. Riesling II. Rl. 117 Seft. à 25-30 M. Beißes Bewachs I. Rl. mit weißem Riesling gemischt 400 S. à 36-38 M. Weißes Gewächs II. Kl. 363 Heftol. à 24—28 M. Kammwein 9 Heft. à 20—22 M. Gefamtmenge ca. 1351 Seft. Gefamterlos ca 44670 Dt. (rund 33 M. p. heft). Borj. Berfauf ca. 2640 heft. gu 154067 M. (rund 58 M. p. Bettol.). Berfauf von 1894 ca. 1867 heft. ju 38 140 M. (rund 20 M. p. Heft.). Das Eizeugnis wurde fast ausschließlich nach auswärts verfauft.

Obstpreise. Stuttgart, 9. Nov. Nordbahnhof. Bufuhr: 3 Waggon aus Sachien, Pr. 1400 – 1450 M., 1 Waggon aus heffen und Abeinland, Br. 1430 Dl., 7 Baggon

aus Belgien und Holland, Pr. 1420-1460 M., 2 Waggon aus Frankreich, Br. 1400—1450 Dt., zus. 13 Waggon. Breis per 3tr. 7 M. 50 Bf. bis 7 M.

Bestorben:

ben 10. Nov.: Dorothea Rugler's Wwe., 76 Sabre alt. Beerdigung am Donnerstag ben 12. Rov., nachmittage 2 Uhr mit Fußbegleitung.

ben 11. Nov.: Antonie Beifel, geb Saile, 721/2 Jahre alt. Beerdigung am Freitag ben 13. Nob., nachmittage 2 Uhr mit Fußbegleitung.

In Stuttgart: Hofrat Dr. D. Siegel, Apoth. M. Bunder, fgl. Chorfanger. Bertha Bfalger, geb. Sauth. A. Birflein, geb. Wirt. Friedr. Profi. Ant. Reichardt, geb. Hummel. Sofie Salzner, geb. Pfoft. Fr. Chmann, Schreiner. Fr. Rarr, Schuhmacher. - Rarol. v. Stumpe, Majors Wwe., Cannftatt. Alb. Braun, Mufitbireftor, Ludwigsburg. 2B. p. Bender, geb. Bod, Ravensburg. Dr. Frang v. Bagnato, Brofeffor, fr. Landtageabg. , Shingen a. D. J. Betry, Privatier,, Eglingen. Raroline Rlein, Belfers Dme., Balbenbuch. Bilb. Fromm, Reu-Ulm. J. Mettler, Tierargt, Berg, DU. Ravensburg. R. Dopffel, geb. Rrauß, Ludwigsburg. Cb. Fifcher, Raufmann, Reutlingen. Sofie Beitbrecht, geb. Beigfader, Schornborf. Fr. Sedel, Privatier, Sall. Frbr. Rarl v. Sann, Uhenfels. Fr. Steiner, Badermeifter, Dehringen. 2. Schreitmuller, Rabinetimeifter, Omund.

Mutmagliches Wetter am Donnerstag, 12. Rov. Für Donnerstag und Freitag fortgefett trubes, aber auch zu vereinzelten Niederschlägen geneigtes Better in Aussicht, wobei auch vereinzelte Schneefalle nicht ausgeschloffen find.

Menefte Nachrichten.

Frankfurt, 11. Nov. Die "Fr. Btg." melbet ous Berlin: Gine von ber freifinnigen und beutschen Boltspartei eingebrachte Interpellation lautet: "Un ben herrn Reichstangler erlauben wir uns die Unfrage gu richten, mas ben Behörden befannt geworden ift über bie Borgange, welche in der Nacht gum 1. Oftbr. in Rarleruhe zur Tötung des Technifers Siepmann burch ben Bremierlieutenant b. Brufewit geführt haben."

in ber Luft hatte, verlieh ber Umgebung von Schlok Sobengaden munbervolle Maturreige.

Das Schloß lag oberhalb einer Schlucht, beren ftreut, bis nach bem Strande hinab, wo bie Rahne, auf ben Uferfand gezogen, und bie auf holzernen Babeln aufgehängten Fischernete beute ebenfo wie die Befiger biefer Rahne und Rege felbft.

Alle Ginwohner bes Dorfes und viele aus ber Um-Ernft Simmern mit ber lieblichen Selene Leffing.

Sollen wir in biefem feierlich ichonen Augenblick jener finftern Rachtgeftalten in ber Refibeng noch naber gebenten ? Rein, es genüge gu fagen, fie maren erfannt unb

bamit für immer unschäblich gemacht. Rampfe, raufchten bie Wellen ber Oftfee ben beiben

beide Abhange mit gelichtetem Gichen- und Buchenwalbe bestanden maren. Saubere Taglohner= und Fischer= häuschen, von Blumenrabatten umgeben, zogen fic, in maleriicher Unordnung amifchen ben Waldbaumen ger-

gegend waren nach ber zwischen ben Baumen hoch auf bem Rulm gelegenen Rirche geftromt. Dort fand bas feltene Reft einer Doppelhochzeit ftatt, zwei glückliche Baare murben getraut, ber junge Butsherr v. Below mit ber iconen Johanna Lamprecht und ber Uffeffor

Mis die beiben iconen Baare por ben Altar traten, um bas bindende Ja ju fprechen, fiel ein Sonnenftrabl burch bie buntgefarbten Glasfenfter ber Rirche gerabe auf die beiden Baare und gauberte marchenhaft prachtige Lichtreffere auf die weißen Atlasgemander ber beiben Braute.

Sinter ben Brautpaaren ftanben in erfter Reibe por ben hunderten von geschmudten Baften bie alte Frau von Below, Frau Leffing und Therefe Camprecht mit ber fleinen Emmy, welche beibe letteren im Schloß Sobengaben für immer Beimat gefunden hatten.

Fern von ber Refibeng, bem Schauplat fo vieler jungen Baaren bas Brautlieb.

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Freitag den 13. November 1896.

65. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Bf. im Oberamtsbezirt Bachnang durch Bostbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder beren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirt Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 1 Pf.

Sagelftein, B., Bader

Doderer, Fr., Bauer

Frey, F., Rotg.

Sahn, R., Bader

Stein, Chr., Rotg.

Blück, Chr., Gypfer

Rübler, Fr., Defonom

Schad, Chr., Gutsbei.

Langbein, D., Rotg. Ihle, G., jun., Steinh.

Amtliche Bekanntmachungen.

R. Amtegericht Badnang.

Das Konkursverfahren

über bas Bermögen bes verftorbenen Johann Georg Grimmer, Bauern von Beutensbach, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schluftermins und Bollzug ber Schluß: Den 7. Nov. 1896.

Silfs=Berichtsichreiber :

Bekanntmachung,

betr. die Anmeldung von Arbeitern und Dienstboten zur Invaliditäts= und Altersversicherung.

Nachdem seitens des K. Oberamts auf Antrag der Bezirks= krankenkasse bezw. der Ortskrankenkasse der Gerber angeordnet wurde, daß die Meldestelle (d. h. das Polizeikommissariat) die Quittungsfarten der neu eintretenden Arbeiter entgegenzunehmen habe, werden die Arbeitgeber hiemit wiederholt aufgefordert, mit jeder Neuanmelbung auch die betr. Quittungs= karte zu übergeben bezw. für solche Personen, die noch nicht in Besitz einer Karte sind, die Ausstellung einer solchen zu beantragen.

Dieselbe Aufforderung ergeht an die Dienstherrschaften bezüglich der neueintretenden Dienstboten.

Backnang, den 13. Nov. 1896.

Stadtschultheißenamt.

Reichenberg, Oberamt Badnang.

Chausherungsarbeiten

im leberichlagsbetrag bon 1000 M.

follen in Afford gegeben werden. Tagfahrt jur munblichen Berhanblung ift auf nachften Samstag ben 14. Novbr., vormittage 8 Mhr, anberaumt, wozu Affordeliebhaber auf bas Rathaus eingeladen werden. A. A.: Oberamtsbaumeifter: Badnang, ben 11. Nov. 1896. Sämmerle.

Badnang.

ber Geschwifter Müller am Graben ift fofort gu bermieten. Am 11. Novbr. 1896.

Bacnang.

Verkauf eines Baumguts. Gottlieb Rupp, Armenvaters Grben

perfaufen am Samstag den 14. b. Mt8., pormittags 11 Uhr, auf hiefigem Rathause zum lettenmale im öffentlichen Aufftreiche:

31 a 44 gm Baumwiese in ber Ratharinenplaifir. Liebhaber find eingeladen. Den 11. Mov. 1896.

Leins. Oppenmeiler.

Ginem hiefigen Ginwohner ift ein schwarzer Spikerhund zugelaufen. Abholungstermin 8 Tage. Schultheißenamt.

Oppenweiler. Gefunden

wurde eine **Zaschenuhr**, in einem Tüchle eingebunden. Abbolungstermin 10 Tage, widrigenfalls ju Gunften bes Finders | auf 1. Dezember an einen foliden Berrn berfügt würbe. Schultheißenamt.

Mostconservierung

Saliculfäure Feinst Sprit Weinsteinsäure A. Roler, obere Apothefe. Filzschuhe mit Solzsohlen,

Galloiden mit Solzsohlen, Holzschuhe mpfiehlt in befter Qualität billiaft

Wagner Beck.

bei Pfundabnahme — Ausnahmspreise Schäfte

für Berren, Frauen und Rinder in Ralb= und Wildleder, in Tuch und Kilg empfiehlt fehr preismurdig Wagner Beck.

Gin größeres, freundlich möbliertes Bimmer

Bu bermieten. Bon wem? fagt bie Erpedition b. Bl. R. Standesamt Badnana.

familienstand. Deränderungen im

1 S. | Roleich, J., Schreiner 1 T. Uebelmeffer, B., Rfm. Stiegler, S., Bimmermann 1 S. 1 T. 1 T. Klein, F., Schuhm. Rlaus, J., Brieftr. Burfhardemaier, F., Schreiner 1 T. 1 6. Beigle, Fr., Bertf. 1 T. Dorn, Dr. med., praft. Arat Rurg, R., Mefferichm. Udermann, G., Brieftr. 1 S. 1 T. 1 S. Linf, G., Bacter 1 ©. Maier, F., Lohin. 1 ලි. 1 T. Nörr, Dr. med., praft. Arst 1 මි. Ruhn, J., Bauer 1 T. 1 T. Illneheliche 1 S., 2 T.

Rieger, W., Schuhm. und Lina geb.

Sanzenbacher, B., Gerber und Marie

Frig, J., Straßenwärter nub Raroline

Traub, Chr., Bauer und Marie geb.

Ehefchließungen. Senboth , G., Salinenauff. und Rofine | Sieber, A., Stadttagl. und Luise Schaal geb. Wieland.

geb. Rübler. Schaber, 2B., Gerber und Chriftiane geb. Suffel. Flecholer , F. , hafner und Sophie geb. | Scheerer, Chr. , Ghpfer und Marie aeb Engel.

Bolf, R., Schutmann und Friederife geb. Pfeil. Scheu, Fr., Rotg. und Friederite geb.

Dechole, Rimmel, G., Tagl. und Rofine geb. Dung. Röhler , R. , Supfer und Bauline geb.

Rugler. Angeordnete Aufgebote.

Balther.

Böhrle.

geb. Strohmaier.

geb. Erlenbuich. Mugler, Fr., Souhm. und Mager, Diller, Chr., Schuhm. und Rienzle, Raroline. Quife.

Rühnle, R., Tagl. und Fischer, Ratharine Todesfälle. 1 T. | Sagelftein, B., Bader Lang, F., Rotg. Braun, F., Rotg. Widmann, Chr., Rotg. Begel, Fr., Rotg. Sans, Chr. Rotg. Adermann, G., Brieftr. Rolg, G., Fabrifarb. Daif, Johanna Friederite Eglinger, 3., Rotg. Dietrich, J. G., Tagl. 70 3. 1 මි. Wolf, W., Lohfu. Trindler, F., Schuhm. 1 T. Beber, Chr. G., Tagl. 1 S. Nollenberger, Rath. Johanna Remmler, B., Schneiber

> Jeder Arbeiter. Wiebe Frau, jedes Mädchen, jeder Angestellte erhalt mit 10 M. Angah-

lung und wöchentl. Abzahlung pon nur 1 191. 25 10f. eine schöne, gute, hocharmige neue Nahmaschine im Preise von 40

C. Sahn, Mechanifer.

Resten-Ausverkauf um vollends schnell zu räumen verlaufe ich "fämtliche Waren unter Sclbstkostenpreis.

J. Breuninger. im Hause des Herrn Eugen Sammet, Karlsstraße 23.

O AR AR AR O: 0 AR AR AR AR AR 6



schweren Schlags in Groffaspach im Lamm und lade Liebhaber dorthin freundlichft ein. Max Hirschfeld aus Chalheim

Bin nächsten Montag ben 16. Nov. mit einem Trans:

belgischer Fohlen

im Gafthaus 3. Lamm in Großafpach und lade Liebhaber hiezu freundlich ein.

Fosna Hirschfeld aus Thalheim.

Sommers, aber viel mehr Beftanbigfeit und Rlarheit ein, beugte fich por Erwartung bebend gu ihr nieber, Achigiert, gebrudt und verlegt von Gr. Strob in Badnang.

tiefer Atemgug, - Paul mar tot.

Baknang.

Persteigerung eines vollständigen Waren-Lagers.

Nienstag den 17. November und nachfolgenden Tagen

Saale des Gasthofs z. Schwanen mein großes Warenlager

gegen sosortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung. Hiebei werden verkauft:

Sämtliche Damenkleiderstoffe

schwarz Tuch, Bukskins, Cheviots, Kammgarne, Flanelle & Halbstanelle zu Kleidern & Hemden,

Jackenstoffe, Unterrockstoffe, Vorhangstoffe;

Hämtliche Aussteuer=Artikel, als: Damaste, Pique, leine & halbleine Cudy, Tischzeuge, Handtudzeuge, Bervietten, Bettdrelle, Bettbardjent, Bettzeugle, Bettleintücher, Bettfedern in vielen Preislagen, Satin Augusta, einsach & doppels breit, Cretonne, Bitz, Schurz- & Glusenzeugle, Jutterstoffe u. s. w.

Sämtliche Woll-Waren,

als: Echarpes, Tücker, Kauben, Müken, Stößer, Ferrenwesten, Anterhosen, Strümpfe, Socken werden zu jedem anuchmbaren Preise abgegeben.

Bu dieser nie wiederkehrenden billigen Einkaufsgelegenheit für Meihnachfen & Konfirmation ladet ergebenst ein

E. Mayer beim Rathaus.

Der Eingang in das Verkaufslokal fann auch über die Plattform neben Hrn. Kanfm. Al. Caner genommen werden.

16 Monate alt, Notsched, perfehen, für Ritt garantiert, hat zu ver-G. Wieland.



Ginen 21/2 Jahre alten Fuchswallachen ftarf gebaut, hat gu berfaufen Schrempf, Gollenhof.

Viehfütterer fann bis Beihnachten bei gutem Lohn bei Obigem.

Großalpach. Gine gutgewöhnte, junge ftarfe Kuh

famt Ralb hat zu verfaufen Daniel Fahrbach, Glafer.



hat zu verfaufen Chr. Baumann, Gerber.

Btrok fauft gu Tagespreisen Carl Gruber, Fürftenhof.

16 Monate alt, Rotscheck, mit Zulassingsschein II. Kl.: Nitt aarantiert bat

Spezerei-Artikel ist wieder eingetroffen bei Fr. Kubach.

Flaschenbier

Ginige geübte Stepperinnen

inben bei hoben Affordlöhnen fofort bauernbe Beschäftigung in ber Meringer Med. Schuhfabrif Wilhelm Ginhorn.

Mering bei Augsburg. Backnang. Aushilfe

über Weihnachten fuche noch 1 weiteres Fraulein, auch ift bie Stelle für eine Unfängerin bei mir offen. Ernft Reicheneder,

Raufmann. Getunden

wurde auf ber Beifacherftrafe beim Friedhof Badnang ein Padet mit Beng. Abaubolen bei Chriftoph Müller, Oberbrüben.

OZKZKZKZKZKZKZKZKZKZKZ Prima Welschkorn frisch gemahlenes Welschforumehl

3. Kübler, Gartenftrafe 21

Sinzenburg. Ru ber am nächsten Sonntag ben 15. b. M. ftattfindenden

Lirchweihfeier verbunden mit

Metel=

Suppe Gansbraten

Gottlieb Uebele z. Sinzenburg. Rleinaspach.

lichft ein.

Am Rirchweih-Sonntag und Tanzmusik.

Rur qute Speifen und Getrante ift beftens geforgt und labe biegu freund= 23. Cbinger jum Löwen.

Brima harte und weiche Braunschweiger Wurft Göttinger Würstchen Landjäger verschiedene feine

Leberwurst E. Schweizer.

Hene Pollheringe Chte Kieler Bücklinge ff. holl. Bücklinge Bismarkheringe Bardinen in Gel Sardellen, Capern E. Schweizer.

Frische Schellfische E. Schweizer.

Edelweiß Camembert Bollfaftigen Emmenthaler Romadour Rahmfäs Limburger

Mainzer Handkäse E. Schweizer. Samstag und Sonntag







Solzwarth g. Gifenbahn. Morgen Samstaa

Metel= Suppe im Engel. Lippoldsmeiler.

Mächiten Conntag Reh-& Hafen-Gssen, bei gutem Meuen, Hordt 3. lamm.

Aleinaspach. Nächsten Sonntag u. Montag (Rirchweihe) halte ich gutbefette Lanzmusif

(Militärmufit), wozu jedermann mit bem Bemerken freundlich einladet, daß für guten Ruchen 6. Möhle 3. Sonne.

Allmersbach. Kirdweihseier auf nächften Sonntag labet Freunde und Gonner gu

Gansbraten & Ruchen Geflügel bei guten Weinen freundlichft ein M. Deffinger z. Uhr.

Theater Schichts.

große Vorstellung

Zum Erstenmale: Der indische Serpentintang mit feinem großartigen Lichteffett. Bu gablreichem Befuch labet ein

M. A. Schichtl, Direftor.

Carl Bauer, Baknang

Uhrmacher & Goldarbeiter



Revaraturen jeder Art schnell und billig un:

Wegen Betriebsvergrößerung haben wir einen Dampfteffel, Softem Ruhn 45 gm Beigflache, vollftanbig gut erhalten, billig abzugeben. Der Reffel mar bis vor wenigen Tagen im Betrich und fann jederzeit be

tuttgart. Wilhelm Benger Söhne. Auskunst erteilt auch J. F. Adolff, Backnang. Stuttgart.

In meiner Collecte haben folgende Ueberfettete Theerschwefelseife 14370

14370 &C. Weismann.

Peutschland.

Württembergische Chronik.

bei 20 900 M. Gintommen 6% erreicht, wurde mit

Cagesübersicht.

D. R.-Patent M.-G. 15861. ist thatsächlich unvergleichlich in ihren Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge, sowie zur sofortiger Herstellung einer sammetweichen, zarten blendendweissen Haut- u. Gesichtsfarbe, Vorrätig 50 Pf. pro Stück bei

Apotheker Conradt.

fam im Postwagen des Jugs 43 ein Postbeutel mit 8000 M. Wertinhalt abhanden. Die fofort angestellte Untersuchung ergab, daß ber Belobeutel bem Gislinger Poftbedienfteten übergeben murbe, mahrend ber lettere den Empfang leugnete. Das Bahnpoftamt Ulm ordnete

lich auch alle Mitglieder der Fenerwehr.

lebhafter Beratung abgelehnt und es bleibt bei bem

bestehenden Buftand mit 5 Richtern.

Stuttgart, 11. Nov. In ihrer hentigen Sitzung beschäftigte fich die Stenerkommission der Abgefofort das genaue Absuchen ber Bahuftrece Gislingen ordneten mit ber Frage bes Steueranichlags, wobis Beislingen an, was gur Folge hatte, baß ber Boftbeutel alsbald barauf auf bem Bahngeleife zwiichen gu mehrere Untrage gestellt murben. Gin Untrag bes Berichterftattere Gröber, die Ginfommen bis au Gislingen und Salad aufgefunden murde. Dem Gislinger Boftbedienfteten scheint ber Beutel nach lleber-10 000 M. mehr, als im Regierungsentwurf vorgeschlagen mird, ju entlaften, wurde mit 7 gegen 6 Stimmen nahme entfallen gu fein, wobei berfelbe auf bas Trittbrett bes Poftwagens zu liegen fam. 11. Schn. abgelehnt; mit bem gleichen Stimmenverhaltnis murbe * Schramberg. Die Stadtgemeinde hat mit ber ber Eventualantrag abgelehnt, ber dahin ging, nur die Gintommen bis gu 6900 M. mehr zu entlaften. Much Kölnischen Unfallversicherungsgesellschaft einen Vertrag behufs haftpflicht-Berficherungefdut bis gu einer Sobe ein Antrag bes Abgeordneten Saffner, Die Brogreifion Bu fteigern bis gu 50/o bei 50 000 Dt. Gintommen, von 50-1000 M. Entschädigungsleiftung pro Unfall= murbe mit 9 gegen 6 Stimmen abgelehnt, bagegen ein ereignis abgeschloffen. Berfichert find insbesondere alle Beamte, Angeftellten, Beauftragten ber Stadt, nament: weiterer Antrag, Die Progreffion fortzusegen, bag fie

8 gegen 5 Stimmen angenommen. o Stuttgart, 12. Nov. Un die einzige Tele= Berlin, 11. Nov. Dem Reichstag ging ein Auphonleitung von Stuttgart nach Rottweil, Die trag Blog (fonf.) und Genoffen gu betr. ben Berfehr ichon lange febr ftart belegt ift, wurde befanntlich in mit Erfagmitteln bes Weines und die Befteuerung berjungfter Beit auch die Stadt Tuttlingen mit gablreichen felben fowie die besondere Besteuerung des bei ber Telephonteilnehmern angeichloffen, welche einen regen gefetlich zuverläffigen Beinvermehrung verwendeten Berfehr mit Stuttgart u. f. w. auf bem einen Leis Buckers. Darnach follen Getränke, welche in anderer tungsbraht unterhalten; badurch erweift fich letteres Weise als durch alkoholische Vergährung des Saftes als nicht mehr ausreichend. Wer nicht für die 3fache frischer Beintrauben bergefteut find, ben Ramen Bin o-Dare eine bringende Berbindung nachfucht, muß häufig fine führen. Die Berftellung ber Binofine in Be-30. 40, ja 60 und noch, mehr Minuten warten, bis laffen, welche mit bem Ausschanf und Aleinverfauf von bie Reihe an ihn fommt. Bu allem bin foll in Obern= Bein und Obstmoft oder dem Sandel mit biefen Beborf binnen furzem gleichfalls eine öffentliche Umschalte= tranten bienen, ift berboten, fofern nicht die Steuer= ftelle mit einer Angahl weiterer Teilnehmer eingerichtet behörde Ausnahmen geftattet. Den Wirten, Beinvermerben. Unter biefen Umftanben bleibt nichts mehr fäufern und Sändlern ift die Berftellung ber Binofine übrig, als mit allergrößter Beschleunigung noch mahrend in den von ben fonftigen Bewerbegelaffen völlig ge= bes Winters eine zweite Telephonleitung von Stuttgart trennten Räumen gestattet. Weiter enthält ber Untrag nach Rottweil ju ziehen und es ift gutem Bernehmen Borfdriften über die Berftellung und ben Bertauf von aufolge ein biesbezüglicher bringenber Untrag feitens bes hiefigen Saupipoftamtes an die Generalbireftion * Deutscher Reichstag. In der Mittwochsitzung, ber fal. Boften und Telegraphen gerichtet worben. bie schwach besucht war, murbe bie 2. Beratung ber

Seilbronn, 12. Oft. Der bei Billsbach ber= unglückte Bofomotivführer Beiger von hier fonnte heute feinen Dienst wieder antreten. In bem Befinden bes ichmer verletten Bugführers Scheible von Crails: beim ift, nach Bericht ber Red. Big., leiber noch feine Befferung eingetreten.

- Bu dem Gifenbahnunfall bei Willsbach wirb jest gemeldet, baß fich ber Schaben an rollendem Material auf etwa 60000 M. belaufen foll. In biefer Summe durfte aber ber Erfat für zerftorte Guter, welche die Bahnverwaltung zu leisten haben wird, nicht Hermann Schlehner, Baknang

für Herbst & Winter

Damenkleiderstoffen

vom einfachften bis feinften Genre.

Danksagung.

Bur die vielen Beweise herglicher Teilnahme mahrend bem langen Rranfenlager, wie auch bei bem hinicheiben unferer I. Schwester, Schwägerin u. Tante Amalie Megger,

für bie vielen Blumenfpenden und bie gablreiche Begleitung gu ihrer letten Rubeftätte jagt im Ramen ber hinterbliebenen berg= & lichen Danf

ber Shwager: Joh. Chr. Breuninger.

Gelpaltenes hol

buchenes und tannenes, Geschwister Roos.

wird auf Weihnachten gesucht von Seeger, Röhrachhof.

Mäddien oom Lande, nicht unter 18 Jahren, bis Krieger- Verein.

Sonntag . 15. November , nach: Generalversammlung

und 24. Stiftungsfeier bei Ramerad Solzwarth 3. Schiff.

Tagesordnung: Rechenichaftsbericht.

Siegu werben bie verehrl. Serren Chren= und paffiven Mitglieder freund=

Der Ausschuß.

Gabrisberger Stenographenverein Badnang.

Kelen Lyn

Bu bem in ben nächsten Tagen im Lokal Kroupringen (Rebenzimmer) beginnenden Unfängerfure nach dem altbewährten und weit verbreitesten Sy= ftem Gabeleberger werden Unmeldungen im Lokal noch entgegengenommen. Der Ausschuß.

Schmiedgesellen

Lichtmeß gefucht. Ausfunft, wo? in ber

* Ulm. In ber Nacht vom Montag auf Dienstag | fan, wonad) zu Mitgliedern der Straffammer, jowie Bu beren Stellvertretern nur ftanbig angestellte Richter bestimmt werden durfen. Rach langer Debatte bierüber wird diefer Bufat angenommen mit dem Antrog Strom= bed, daß Affefforen auch bei Besetzung bes Schwurgerichis-stollegiums ausgeschloffen fein follen. hamburg, 12. Nov. Die "Samb. Nachr." be-

iprechen die im Reichstage vom Bentrum eingebrachte Intervellation und glauben faum, bag bie angeregte Diefuffion im Reichstage über Die Frage, ob ein deutsch= runflicher Bertrag im Jahre 1884 im Intereffe bes deutichen Reiches erwünscht" und richtig war, noch beute lebhaiten Unflang in der öffentlichen Meinung findet. Die eigene Auffaffung werde hoffentlich gur vollen Rlatheit und Anerkennung fommen, daß die Re= gierung Raifer Wilhelms 1. fich burch Ruchverficherung ben Dauf nicht nur der deutschen, fondern aller übrigen Friedensmächte, einschließlich der Mitglieder bes Dreibundes erworben habe. Bejonders lebhaft werbe das Intereffe fein, flarzustellen und die Grunde gu erfahren, wodurch Reichstanzler Braf Caprivi genötigt mar, ben ruffifden Draht abzuschneiben. Ge werde ben etwaigen Erklärungen ber Regierung gewiß leicht werden, der Nation die Beruhigung ju gewähren, daß bei biefem Beichluß auswärtige Ginfluffe von Machten, benen ein deutschernisisches Abkommen unbequem fein konnte, nicht wirffam gewesen find. Bir find der Ueberzeugung, baß eine volltommen burchfichtige Deffentlichfeit ber Berhandlungen und Erwägungen, welche dabei ftattgefunden haben fonnen, im Intereffe des deutschen Bolfes liegt, und als Freunden der Institutionen, unter benen wir leben, wurde es uns auch erwunscht fein, wenn aus biefen Grörterungen ein verftarties Gefühl minifterieller Berantwortlichfeit, wie die Berfaffung fie uns ber= ipricht, hervorginge. Die Frage, ob ein mächtiges Nachbarreich wie Rugland mit uns ober mit unferen Wegnern in Europa enger Fühlung hat, ift für bie gesamte Bevolferung bes Deutschen Reiches eine Frage von hervorragender Wichtigkeit und nicht minder ift bies die andere, ob die englische Politik bemüht und im ftande ift, auf die unfrige einen Ginfluß gu üben, beffen Graebnis nicht unbedingt im Intereffe bes Juftignovelle fortgefest, wobei es fich bei § 17 um ben Deutschen Reiches liegt. Wir zweifeln nicht, baß die Untrag Rembold handelt; nach dem bestehenden Gefete für alle Deutschen munichenswerte Rlarbeit bierüber find die Rammern bes Landgerichts mit 3 Richtern eine beruhigende Wirfung auf unfere öffentliche Deinung befett, bei ben Sauptverhandlungen und Straffachen und auf die Unhänglichfeit berfelben an unfere bestehen= aber mit 5 Richtern; Die Rommiffton für bas Berufunge= den Inftitutionen üben wird. Bir wurden uns alfo verfahren beantragt nur 3 Michter. Der Untrag Rembold beantragt zu bem Dreirichterfollegium zwei Laien freuen, wenn die flerifale Interpellation im Reichstage fie hervorrufen würde. als Schöffen. Diese hinguziehung wird jedoch nach

Defterreich:llugarn.

* Meran, 11. Nov. Die Beifegung bes Bergogs - In ber Situng am Donnerstag wird § 62 | Bilhelm von Burttem berg hat gestern programm: beraten, ju biefem beantragt bie Rommiffion einen Bus I gemäß in Gegenwart gablreicher Mitglieber bes Raifers

Der öfterreichische Rriegeminifter fommandierte ben

Bafel, 12. Rov. Bei einem Birtshausstreit in Born, unmeit Biel, fachen 4 Staliener anmefenbe Burger nieber. 2 Familienvater murben getotet, 3 Gafte und ber Birt ichmer verwundet. Die Thater wurden noch in der Racht verhaftet.

Franfreich.

Baris, 12. Rob. Das mahrend bes Sturmes am Sonntag in ber Rabe von Honfleur untergegangene englische Schiff ift, nach einem an bie Rifte verschlagenen Rettungsboot gu fchließen, Die englische Goelette "B. S. Dowion" vom Safen von Brefton. 2(n Borb bes Schiffes hatte fich ber Rapitan Salfalle mit Frau und Tochter, fowie 4 Matrofen befunden, Die ameifellos ertrunten find.

Baris, 13. Nov. General Gallieni, ber neue Gouverneur von Madagastar, wird nicht nur ben Aufftand gu unterdruden haben, ber unter feinem Borganger Laroche fo große Dimenfionen angenommen hat, er mird feine Geschicklichkeit auch in Sofintriguen und Liebestabalen, wie fie fo hänfig im Balafte ber Königin Ranavalo vortommen, an ben Tag legen miffen. Der Wall, in bem er gum erften Mal ale oberfter Richter angerufen murbe, ift ein besonderes belifater. Ronigin Ranavalo, die ein außerft liebebedurftig & Berg befigt, hat neueftens ihre Reigung bem Gatten einer ihrer Sofdamen zugemenbet, ber den bezeichnenden Spignamen ber "ichone Baul" führt. Der lettere ließ fich von der ichwarzen Majeftat um fo leichter in Feffeln ichlagen, als feine gefetmäßige Chehalfte felbft für mabagaffiiche Begriffe ziemlich reiglos ift. Die betrogene Frau will nun ben ungetreuen Gatten gurud haben und bagu foll ihr Beneral Ballieni verhelfen. Der fonft recht energifche Gouverneur ift angefichis diefer ungewöhnlichen Bumutung in einiger Berlegenheit.

Rufland. Betersburg, 11. Nov. Auf ber Gifenbahnline Beteraburg-Baricau fand bei ber Station Cofolfa ein Bufammenftoß bes von Betersburg fommenden Schnellzuges mit einem porichriftswidrig auf das Geleis bes letteren geleiteten Guterguge ftatt, wobei 6 Ber= fon en getotet und 13 verlegt murben, barunter fieben bom Bugspersonal.

Spanien.

Madrid, 11. Rov. Ge merben bie erforbeilichen Borbereitungen für bie Ginichiffung bon 20 000 Mann nach Cuba getroffen. Die Rachricht von einem Sieg ber fpanifchen Truppen auf ben Philippinen wird bestätigt.

Siidamerifa.

Rio de Jaueiro, 12. Nov. In ber gestrigen Sigung ber Deputiertenfammer murbe von bem Biges prafibenten Bereira eine Botichaft verleien, in ber er anfündigt, daß er bie Brafibentich aft ber Res publit ber vereinigten Staaten Brafiliens übernommen habe.

Berichiedenes.

* Die Leoniden. Aujährlich um ben 13. Nov. pflegen fich gahlreiche Sternschuppen einzuftellen, Die famtlich von einem Bunfte im Sternbilbe bes Lowen herzufommen scheinen und die beshalb Beoniden genannt werben. Bu Zeiten haben biefe Sternschnuppen ein prachwolles Schaufpiel dem ftaunenden Muge bes Menichen bargeboten. Ihr heivorragender Beobachter war Alexander v. humbolot, ber 1799 in Gubamerifa Beuge eines mahren Sternichuppenregens mar. Dann war im Jahre 1833 in ber Racht vom 12. jum 13. Rovember ein magres Unwetter von Sternignuppen aufgetreten. In Rordamerita mar es besonders majes ftatifc. Im Jahre 1864 wies Profeffor Newton noch, baß fich ber Novemberichwarm bis jum Jahre 902

Die letten Homburger.

Grzählung aus bem Jahre 1409.

Von M. Betri.

1. Auf ber Somburg.

Strafe. Mus frijdem Jünglingsantlig blidten frohliche

blaue Augen mit Bohlgefallen auf die Frühlingepracht

umber, und laufdend neigte fich bas haupt, wenn es

galt, aus bem jubelnden Gangerchor biefe ober jene

Bogelftimme herauszufinden. Und wenn fich bas Saupt

also bewegte, bann huichte wohl ein unbeicheibener

Connenstraßt burch bas Gezweig und spielte liebkofend

auf dem glatigeichorenen Ropfe bes Mannes, daß bers

felbe erglangte wie eine blant geputte Scheibe. Sein

Rappenen trug er in ber Sand, und nur furges, braunes

Welod umrahmte die Tonjur, mahrend die faltige Rutte

Die fraftigen Glieber einhüllte. Die Bügel ruhten lofe

auf dem Salle des braven Rößleins, das ben mobibe-

an ihrer Banberung Gefallen fanben, benn ce ift ein

überaus liebliches Thal, das hoopthal, welches fich in

ben Weferbergen vom Riofter Amelungeborn bis gum

Städlichen Stadtolbendorf hingieht. Best überiont gmar

ber Larm ber Indufirie bas Raufchen bes Forftbaches,

benn große Gagen gerichneiben mit Gefreifch bie Steine

aus ben naben Steinbruchen, und flappernbe Mühlen

germahten ben Gips und beftreuen alles in weitem

Damale, im Jahre 1409, mar von allebem nichte

gu bemerten. Die Monche bes Rlofters faben mit

Stola auf bie Schönheit bes Thales und forgten mit

(mar nicht gu verwundern, bag Rog und Reiter

fannten Weg ficheren Schrittes einherzog

Umfreis mit Staub.

bie Abhänge schmudte.

Gin einsamer Reiter jog langiam und behaglich feine

hauses sowie anderer Fürstlichkeiten, Benerale, Staats: | n. Chr. gurudverfolgen ließ. Es zeigte fich gang beut: lich, daß alle 331/4 Jahre ein ftarterer Sternschnuppen= fall eingetreten mar, und Profeffor Remton fagte baberefür ben 13. Nov. 1866 einen Meteoregen voraus. Und richtig zeigte fich bas Schauspiel, biesmal in Guropa, in prächtigem Glange. In bichtem Saufen fielen die Sternschnuppen, fo hell wie die hellften Sterne, und ließen hinter fich einen Schweif gurud, ber mitunter noch Minuten lang fichtbar mar. Den eigentlichen Schwarm wird bie Erbe wieder am 13. Nov. 1899 treffen. Wir burfen une bann wieber auf ein großartiges Schaufpiel gefaßt machen.

* Freiburg i. Br. Gin Fraulein Febber, bie fürglich in Baben-Baben geftorben ift, hat ber Stadt Freiburg i. Br. 200 000 M. teftamentarilch ber= macht. Die Binfen bes Rapitals follen nach bem freien Ermeffen ber Stadtvermaltung für wohlthatige 3mede verwendet werden.

* Sinrichtungen. Am Montag fruh wurbe in Salberstadt ber 22jährige Raubmörder | Müller, ber am Beihnachteabenb 1895 auf ber Lanbstraße bon Semmenstadt nach Roclum ben Sanbelsmann Jordens ermorbete und beraubte, auf bem Gefängnishofe bingerichtet. - Unt Mittwoch morgen fiel in Mugsburg bas haupt bes Raubmörbers Frohnauer, welcher im Frühjahr bs. 38. einen im Balbe ichlafenben Bauern ermordete und feiner Barichaft von 4 M. 50 Bfg.

* Frankfurt a. M. Der Bankier A. Feberlin und beffen Beichaftsteilhaber Sirich find verhaftet worden; es handelt fich um Depotsunterichlagungen, Die etwa 300000 M. betragen follen. Die beiben betrieben in erster Linie ein Losgeschäft, bas eine fleine Spefulationsfundichaft befaß. Federlin hatte bor etwa 20 Jahren ein Manufakturmarengeschäft, gewann bann 300 000 Mf. in einer Lotterie und betrieb baraufhin Belogeicafte, genoß jeboch feit Jahren in eigentlichen Borjentreifen wenig Unjehen. Die Paffiven ber Firma betragen über 400000 Dt., benen nur fehr geringe Aftiven gegenüberfteben.

* Tirol. Ende ber vorigen Boche murben in ber Gegend von Mittelberg im fleinen Balierthale, hart an ber Grenge, von Bilberern auf einen baberifchen Balbauffeher mehrere Schuffe abgegeben, ohne bag biefer getroffen wurbe. Giner von ben feche Bilberern ift burch die Genbarmerie bereits verhaftet worben. -Borigen Donnerstag ertappte ein Jager in ber Rabe des Achensees, im fog. Becherthal, zwei Wilberer, Die Miene machten, ihn niederzuschießen. Der Jäger aber folug ichneller an und erichoß einen feiner Begner, mahrend ber andere entfloh, fich bann aber fpater felbft ber Behörde ftellte.

* In Antwerpen murbe in ben Juwelier-Laben von Besten eingebrochen und Juwelen im Berte pon 60 000 Frce. gestohlen.

Fruchtpreise.

Badnang den 11. November 1896. mittel 6 M. 25 Bf. 6 M. 04 Bf. 5 M. 90 Bf. 7 M. 15 Bf. 6 M. 92 Bf. 6 M. 70 Bf. Heu 1 M. 60 Pf. bis 1 M. 80 Pf. Stroh 1 M. 60 Pf. bis 2 M. — Pf.

Weinpreise. c Beinsberg, 12. Rov. Die geftern vormittag 11 Uhr ftattgefundene Beinversteigerung ber R. Beins baufchile mar von Räufern febr gut besucht, und es wurde innerhalb 2 Stunden ber gefamte Borrat gu guten Breifen vertauft. Ge murben erlöft: Rotwein: Clevner 60-61 M. Schwarzriegling mit Burgunber 50-53 M., Portugiefer mit Malvafer 42-43 M. Trollinger 55-61 M., gemischt Rotwein 50 M. Bem= berger 61-63 M., Beißweine: Gemifcht Beiß: Gemachs I. 46-50 M., gemischt Beiß-Gemäche II. 32-34 M., Beifriefling 55-58 Dt. Traminer 99 M. je p. St.

Bur Seite der Landstraße riefelte flar und munter | beiden Manner über ben hofraum fchritten. ber Forftbach und bot willtommene Grquidung für

"Munter, mein Rößlein," mahnte ber Reiter, "baß wir bald oben anlangen und die Beit bes Bermeilens nicht gar gu furg wirb. Freund Beinrich wird ichon feit Tagen auf unfer Gricheinen gewartet haben, und wer weiß, Jungfrau Lutgardis mohl auch, benn fle ift den Budern nicht abbold und liebt meine Unterweifung!"

Das Röglein bebergigte ben Biut und burcheilte balb bie engen, fcmugigen Strafen Stabtolbenborfs, um jenseits ber Stadt ber Landftraße gu folgen, bie fich im Schatten riefiger Gichen und Buchen in Bin: bungen muhiam gur bochgelegenen homburg hinaufjog.

Muf rundem, ziemlich fteil abfallendem Bergtegel hatten fich um bas Jahr 1130 bie Gbelherren bon Honiburg ein ftarfes Schloß erbaut, um bas ftaatliche Webiet ihrer herrichaft fdugen und regieren gu fonnen. Stundenweit im Lande mar ber umfangreiche Turm fichtbar, als Beuge, bag feine Erbauer fich bon ihrem Recht nichts murben nehnten laffen.

3m geöffneten Thore, an der herabgelaffenen Bugbrude lehnte mußig ber Pfortner und marmte feine alten Glieber behaglich in ber Sonne. Beim nahenben Sufichlag richtete er fich auf, und als bie Beftalt bes Reitere gwifchen ben Baumen auftauchte, flog ein frobe liches Billtommen über feine wetterharten Buge. "Gruß Gott, Jobannes, mein Junge, wollt ich fagen, Bruber Mosco," rief er ihm entgegen, "bift ja feit Bochen

nicht bei uns bier oben gewefen !" "Satte nicht Beit, Alter! Bie fteht's, ift alles

moblauf?" Bruber Dasco fprang mit ber Leichtigkeit ber Jugend aus bem Gattel und übergab bas Bferb einem Rnechte , ber es ju ben Ställen führte , währenb bie

I In Rotwein murben ca. 16 000 Settol. in Weißwein ca. 12 000 Settol. vertauft.

Rottenburg, 11. Nob. Der geftrige Martitag zeigte im Sanbel eine gehobene Stimmung und war von Sändlern und Brauern recht gut besucht. Die neue Bufuhr betrug 80 Ballen und murben bis Mittag 70 Bll. umgefest. Bezahlt murbe für geringere 30 bis 35 M., mittel 40-47 M., prima 50-63 M. Dem Lager verbleiben 40 Bl.

Evangelifder Gottesbienft in Badnang

mit Filialien am Erntes u. Berbftbanffest, Sonntag, 15. November. Bormittage Bredigt : Berr Defan RIemm. Rachm. Brebigt: Berr Stadtpfarrer Dr. Baret. Filialgottesbienft in Manbach:

Berr Stadtvifar Sanbberger. Bibelftunde für Mittel= u. Unterschönthal nachm. 3 Uhr. Bibelftunde für Steinbach nachm. 3 Uhr.

Rath. Gottesdienft in Badnang.

Sonntag, ben 15. Nob. 8 Uhr Austeilung ber hl. Rommunion. 1/210 Uhr Bredigt u. Umt, nachher Sonntagesichule. 1/22 Uhr Chriftenlehre. 2 Uhr Andacht.

Beftorben:

In Stuttgart: Ernestine Rafeloweth, Bwe. Joh. Bunderlich, Muffflehrer. Johann hummel. Gruft Berlach. Marie Bauer, geb. Bermannn. -Fr. Streder, Bertmeifter, Lubwigsburg. Julius Schenerle, Buchhalter, Eglingen. Josephine Bauer, Reu-IIIm. Buftav Rornborfer, Mafchinenfabritant, Augeburg:Calm. Fr. Schmidt, Backer und Wirt, Göppingen. Mira Kaiser, geb. Burthardt, Obersingeniers Wwe., Tübingen. N. Lohrer, geb. Hengel, Herrenberg. Gottlob Raisch, Kirchbeim u. T. J. Unwander, geb. Schuhmacher, Beilheim-Led. Rarl Rieth, Meggermeifter, Michelbach a. B. B. Bed, Oberlehrer a. D., Ulm-Bregeng. Bilh. Jager, peni. Bahnwärter, Munderfingen.

Mutmakliches Wetter am Samstag, 14. Nov. Für Samstag und Sonntag fteht bei etwas milber Temperatur größtenteils bewölftes, aber nur gu gang vereinzelten Niederichlägen geneigtes Better in Musficht.

Neueste Nadreichten.

Roth a. See, 11. Nov. Der erfte Gewinn ber Stuttg. Musftellungslotterie fiel bem bief. Schullehrer

Nürnberg, 13. Nov. Die geftern aufgenommenen Berhandlungen ber beteiligten Gifenbahnbireftionen bes gugl. ber Ginrichtung eines biretten Schnellzuge gwifchen Berlin und Mailand über Bürzburg, Stuttgart, Burich und burch ben Gotthard begegneten großen Schwierig= feiten, fo baß es zweifelhaft ericheint, ob ber geplante Schnellzug gur Ausführung gelangt. Es murbe auch in Ermägung gezogen, ob ber ermannte birette Schnells gug nicht über Probftzella, Nurnberg, Crailsheim, Stuttgart=Burich geführt werden fonnte. Derfelbe murbe in ber Richtung nach Berlin abends 8 Uhr 45 Min. in Burich, 13/4 Uhr nachts in Stuttgart und 6 Uhr früh in Nürnberg abgeben und gegen 3 Uhr nachm. in Berlin eintreffen. Seute werden bie Berhandlungen

Belgrad, 13. Rov. Der Gifenbabnverfehr im Morava-Thale ift infolge ber großen Ueberschmenmung ganglich unterbrochen. Die Bahndamme find an mehreren Stellen gerftort, in Ugice find mehrere Saufer eins gestürgt. Der Telegraf ift an mehreren Stellen unterbrochen, doch find bie Sauptlinien noch intatt. Die Orientpost Baris-Bien tonnte geftern (Donnerstag) nicht weiter beforbert werben.

Diezu Unterhaltungsblatt Rr. 46.

Aber gogernd blieb Bruder Masco ftehen. Aus ben geöffneten Fenstern bes Herrenhauses, bas fic bem Gingangethor gegenüber an ben ftarfen Turm anlehnte, ericoll Getoje vieler Stimmen, lautes Rlappern von Schüffeln und Bechern und bas Gelächter ber Bechenben.

"Dag bei dem Beren alles mohlauf ift, hörft bu," beantwortete ber Alte bie gestellte Frage. "Billft bu, baß ich bich melbe? Du weißt, baß ihr mit ben Rutten immer wohl gelitten feib am Tifche bes Geftrengen!"

Bruder Masco hielt ihn gurud. "Lag bas. 3ch liebe bas Betofe und Belachter ber Bechenben nicht, indem Mäßigfeit und Bernunft babei oftmals Schiffbruch erleiden; auch find mir bie Freude und Benuffe ber Tafel unterfagt. Sind viele Gafte bei bem Berrn?"

"Gine gange Ungahl und mehrere eble Berren bas runter; auch Graf Morit v. Spiegelberg mit feiner Bemahlin, die bor einigen Tagen geritten tamen gur großen Freude unferes Berrn, benn wir hatten fle nicht gefeben, feit wir gurud find bom letten Rriegsjug!" Bruder Magco war finnend fteben geblieben, er ließ

feine Mugen umherichweifen; übertam es ibn boch allemal wie Gehnsucht nach ber Jugenbgeit, wenn er ben Burghof betrat, ber feine Anabenfpiele gefehen hatte, und mo ihm jeber Bintel vertraut mar.

Bu beiben Seiten begrengten ihn bie engen Bohnungen ber Burgmannen, und brüben bor bem ftattlichen herrenhaus ber Gbelherren mit ber großen Speifehalle, lag bie fleine Burgtapelle mit ihren bunten Fenftern, ein Bilb bes Friedens in ber friegerifchen Umgebung.

Alles war maffig und feft, wie gebaut, um Jahr= hunderte gu überdauern. Und bort, hinter jenen fleinen Fenftern, bie enge Remenate bicht am Thore, bas mar feine Beimat.

(Fortiebung folgt.

ar Murthal-Bote. Umtsblatt für den Gberamts-Fezirk Baknang.

Samstag den 14. November 1896.

65. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirf Bachnang burch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang. Schöffen des Amtsgerichts für das Jahr 1897.

Die nachgenannten Begirtsangehörigen find für bas tommenbe Jahr als Schöffen bestellt worden unb gwar

I. als Sauptichöffen: 1) Gugen Abolff, Fabrifant in Badnang.

2) Guftav Bud, Raufmann in Gulgbach.

3) Seinrich Branble, Golbarbeiter in Badnang. 4) Rarl Diegich, Rittergutebefiger in Ratharinenhof.

5) Chriftof Chinger, Gutevächter in Oppenweiler.

6) Abam Boll, Gemeinbepfleger in Strumpfelbach. 7) Ernft Fürft, Raufmann in Großafbacb.

8) Friedrich Gelbing fr., Raufmann in Sulzbach. 9) Abam Saag, Butebefiger in Bermintel.

10) Gottlob Solgapfel, Beiggerber in Badnang. 11) Friedrich Sorn, Raufmann in Murrharbt.

12) Buftav Jager, Rirchenpfleger und Gemeinberat bafelbit.

13) Albert Sfenflamm, Fabrifant in Badnang.

14) Gmil Rrais, Schiffstapitan a. D. in Murrharbt. 15) Wilhelm Metger, Landwirt in Ungeheuerhof.

16) Moris Nuffer, Privatier in Gulabach.

Den 12. November 1896.

Den 13. Nov. 1896.

17) Jafob Reber, Landwirt in Ittenberg. 18) Albert Rojer, Apothefer in Badnang. 19) Bermann Schlehner, Raufmann bafelbit.

20) Bilbelm Schlehner, Ochsenwirt in Allmersbach.

21) Ludwig Schuhmann, Gemeinberat in Unterweißach. 22) August Seeger, Privatier in Murrhardt.

23) Friedrich Strob, Buchbrudereibefiber in Badnana.

24) Michael Trefg, ref. Gemeindepfleger in Großalpach. 25) Rarl Beil, Apotheter in Bachnang.

26) Abolf Winter, Raufmann batelbft.

II. Als Silfsichöffen:

1) Bottl. Albrecht, Buchbinber in Badnang. 2) Ludwig Bacher, Badermeifter

3) David Bed, Rirchenpfleger

4) Felig Breuninger, Leberfabritant 5) Beorg Bebharbt, Conditor

6) Louis Bogt, Raufmann

Backnang,

im Saale bes Gafthofes z. Schwanen

Konzert

Herrn Carl Bermann, Konzertfänger (Bak)

unter gutiger Mitwirfung von

herrn Amadens Holpp, hofopernfänger (Tenor), sowie des

Franlein Sigrid Nortopping, Overnfangerin (Sopran),

Recitators herrn Brenner, samtliche aus Stuttgart.

Preife der Plate: I. Blag 1 M. II. Blag 50 Bf.

Kaffenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Die Auslosung ber Reihenfolge, in welcher die Saupticoffen an ben einzelnen orbentlichen Sitzungen bes Schöffengerichts im Jahr 1897 teilzunehmen haben, findet am Dienstag ben 24. November 1896, nachmittage 3 Uhr

Sonntag den 15. November

Klaviervirtuosen herrn C. Zeller und des

Das Rongert findet mit Restauration statt.

in öffentlicher Sigung bes Umtsgerichts (Sigungsfaal) ftatt. Oberamterichter Gunblach.

Maul= und Alauenseuche.

In bem Gehöfte bes Gottlieb Ellinger in Rasbach, Cbe. Murrhardt, ift bie Maul- und Rlauenfeuche ausgebrochen. Dies wird mit dem Anfügen befannt gemacht, daß die Unterlaffung ober Berspätung der Auzeige von Seuchenausbrüchen, sowie die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Berlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sicht zieht R. Oberant. Frommelb, Umtm.

Viehmarkf-Verbot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß nach einer Mitteilung bes K. Oberamts Beinsberg ber am 18. November b. J. in Cichenan fällige Biehmarkt wegen ber großen Berbreitung ber Mauls und Klauenseuche im Oberamtsbezirk Beinsberg verboten worden ift. R. Oberamt. Frommeld, Amtm. Badnang, 13. Nov. 1896

Großerlach, Gerichtsbezirks Badnang.

Bwangs-Verkaut.

In ber am 7. Septor. 1896 amtsgerichtlich angeordneten Zwangevollftredungsfache in bas unbewegliche Bermogen bes Burftenmachers Martin Beiprecht in Liemersbad, Gemeinde Großerlach, fommt bie vorhandene Liegenschaft, als: Marfung Liemersbach.

Bebäube Dr. 19. 34 qm 3/stel an 52 qm einem zweistodigen Bohnhause. Brandverf.=Unichl. 1160 M.

16 qm Laubhütte babei,

1 a 71 gm hofraum 2 a 21 qm an ber Mühlgaffe, Anichlag 450 M. 3 a 08 gm Biefe am Mühlrain BNr. 54/2. 7 a 65 qm Ader in ber Ochsenklinge 40 M. BNr. 316/1. 80 M. 8 a 29 am Wiefe am Winterrain WNr. 126/6. Martung Großerlach. 57 a 90 qm Ader am Hammerschmiedweg 250 Mt. 100 M. 11 a 34 qm Acer u. Wiese allba

WMr. 481/1. u. 2. 9 a L4 am Wiefe allba Gesamt=Anschlag 1030 Mt. im I. Termin nicht angefauft am Dienstag den 1. Dezember 1896, vormittags 12 Uhr,

auf bem Rathaule in Groferlach im zweiten und letten Aufftreiche gum Bertauf. Bermalter ber Liegenschaft ift Gemeinberat Rau in Liemersbach. Die Bertaufstommiffion besteht aus Schultheiß Bengel in Großerlach und bem Unterzeichneten.

Murrharbt, ben 9. November 1896.

Bilfsbeamter ber Bollftredungsbehörbe Großerlach:

Privat-Anzeigen.

Aufterlineidmaldzinen und Malchinenmeller empsteht äußerst billig

Alb. Sauer.

50 M.

Suppenwürze erhöht überrafchend ben Wohlge= ichmad ber Suppen und gwar genügen wenige Tropfen. Bu haben bei G. Rentter am Martt.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktifche Giefzhähnchen gum spars famen und bequemen Gebrauch ber Suppenwurge.

J. Bir, Baknang empfiehlt fich im Einsetzen fünstlicher Zahne & Gebiffe, Bahnoperationen, Plombieren

In fast allen Frauenzeitungen von sparfamen Sausfrauen empfehlend besprochen und mit 40 Medaillen ansgezeichnet ift

Lessive Phenix Batent J. Bicot, Baris, bas einzig braftifche Mittel juni Walchen von Wälche

und anderer Stoffe. Sie reinigt ohne Seife, Soba und Chlor jebe Bafche mit Balber Arbeit

und reichlich 25 Prozent billiger

beffer als feither , ohne bie Bafche im geringften anzugreifen. Bertaufse preis 80 Bf. pro Bfunb.

Liebe für ben herrlichen Gichen, und Buchenmalb, ber Redigiert, gebrudt und verlegt von ifr. Strob in Badnang.